

Mitarbeiter Gottesdienst 26.09.10 - Faszination Gemeinde

- **Jeder hat etwas**

1 Petr 4,10 *Jeder soll* dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat.
Wenn ihr die vielen Gaben Gottes in dieser Weise gebraucht, verwaltet ihr sie richtig.

Nur wenn wir die uns anvertraute Gaben **umsetzen** verwalten wir sie richtig.

2 Tim 1,6-7 Lass Gottes Gabe voll in dir wirksam werden... (*die Gabe Gottes anzufachen, die in dir ist...* Schl.) Denn Gott hat uns seinen Heiligen Geist gegeben.
 Und das ist kein Geist der Furcht, sondern ein Geist, der uns mit **Kraft, Liebe** und **Selbstüberwindung** erfüllt.

In jedem ist eine Gabe(n) versteckt (ein Schatz wie in einem Überraschung-Ei). **2 Kor 4,7**
 Aber wir sind diejenigen, die diese Gabe(n) entdecken, freisetzen und anfachen müssen.
 Dazu schenkt Gott uns **die Kraft** – keine Angst vor „Burnout“.

Die Liebe – richtige Motivation

Die Selbstüberwindung – weil Gott es uns zutraut, können wir es wagen.

- **Der 180° Ansatz**

Auf der Musikmesse „Popkomm“ wurde das „Unwort des Jahres“ gewählt: **360°**.
 Damit wird, in letzter Zeit inflationär, ein Geschäftsmodell des Rundum – Abkassierens beschrieben. Es passt auch für die allgemeine Lebenseinstellung in unseren Tagen.
 Alle drehen sich um die eigene Achse und strecken sich aus nach dem, was am Horizont der Angebote hochpoppt. Rundum sorglos. Rundum glücklich. Am Ende taumelt man.

Der alternative Ansatz heißt **180°**. Man konzentriert sich auf das Gegenüber: Auf Gott, auf den Mitmenschen. Wer nach den „Werten“ von Christen fragt – das sind sie:

Gott und der Nächste. Die Werte der Christen. Und wo bleibe ich?

Deutschlands Lieblingsmacho, Dieter Bohlen, hat sich in seinem neuen Buch „Planieren statt Sanieren“ zu dem 08/15 Motto bekannt. „Wenn jeder für sich sorgt, ist für alle gesorgt.“

Die Defizite dieser Devise: Manche können nicht für sich selbst sorgen, weil sie zu schwach sind. **Und:**

Irgendwann, jedenfalls im hohen Alter, sind alle zu schwach, für sich selbst zu sorgen.

Der 180° Weg : Wenn wir einander lieben, sind alle geliebt.

Das ist die Macht, mit der Gott uns ausgestattet hat, das ist unsere Superpower: Agape Liebe
 Wir haben die Kompetenz, andere Menschen glücklich zu machen. Mit Worten, Aktionen, Berührungen, manchmal reicht sogar schon ein Lächeln.

„Faithbook“ Dr. Markus Spieker; Historiker, Fernsehredakteur im ARD-Hauptstadtstudio.

- **Wie er gewollt hat**

1 Kor 12,12-18 Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, wiewohl ihrer viele sind, doch nur einen Leib bilden, also auch Christus. Denn wir wurden alle in einem Geist zu einem Leibe getauft, seien wir Juden oder Griechen, Knechte oder Freie, und wurden alle mit einem Geist getränkt. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.

Wenn der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib, so gehört er deswegen nicht weniger dazu! Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib; so gehört es deswegen nicht weniger dazu! Wäre der ganze Leib Auge, wo bliebe das Gehör? Wäre er ganz Ohr, wo bliebe der Geruch? Nun aber hat Gott die Glieder, jedes einzelne von ihnen, so am Leibe gesetzt, **wie er gewollt hat**.

1 Kor 12,22-25 Vielmehr sind gerade die Teile des Körpers, die schwach und unbedeutend erscheinen, besonders wichtig. Was uns an unserem Körper anstößig erscheint, das verbergen wir sorgfältig, und was uns nicht gefällt, das putzen wir besonders heraus. Denn was schön ist, wirkt ohnehin. Gott aber hat unseren Leib so zusammengefügt, dass unwichtig erscheinende Teile in Wirklichkeit besonders wichtig sind. Unser Leib soll eine Einheit sein, in der jedes einzelne Körperteil für das andere da ist. **(H.f.A.)**

- **Alle für einen und einer für alle**

1 Kor 12,26-28 Leidet ein Teil des Körpers, so leiden alle anderen mit, und wird ein Teil gelobt, freuen sich auch alle anderen. An diesem Beispiel wollte ich euch erklären: Ihr alle seid der eine Leib Christi, und jeder einzelne von euch gehört als ein Teil dazu. Jedem hat Gott seinen ganz bestimmten Platz zugeteilt.

- **Jedem einzelnen von uns**

Eph 4,7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Eph 4,11-16 Und Er hat gegeben etliche zu Aposteln, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, um die Heiligen zuzurüsten für **das Werk des Dienstes**, zur **Erbauung des Leibes** Christi, bis dass wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen und zum vollkommenen Manne werden, zum Maße der vollen Größe Christi; damit wir nicht mehr Unmündige seien, umhergeworfen und herumgetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die Spielerei der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern dass wir, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken in ihm, der das Haupt ist, Christus, von welchem aus der ganze Leib, **zusammengefügt und verbunden** durch alle Gelenke, die **einander Handreichung tun** nach dem Maße der Leistungsfähigkeit **jedes einzelnen** Gliedes, **das Wachstum des Leibes** vollbringt, zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.